

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Wäger an August Hermann Francke.

Wäger, Joachim

Potsdam, 10.04.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 468 : 28

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-265146

Gesellschaftlichen

In Gott herzlich geliebter Herr
Vater,

Wenn jetzt da ist die Zeit anzusehen wolle, an
Ihr. Gesellschaften zu schreiben, befinde sich Geliebter
am 1ten April. Wegen des Festes weil
sich ab ist mit einem einzigen Kaufmann wurde
zum Markt bringen können. Das Geld
für den Loskauf der Reise soll so bald der
Herr Gesellschaft von Marschal wieder auf
Friedland kam unverzüglich zu sich kommen.
Jahre aber sich zum voraus 6 Tst für
den Indischen Mission, da der Herr Liebenmeyer
aus Fahlend mein aufrichtigster Freund 12 Tst

und unser arme Herr Melch 4 Offt mir
 freywillig dazu eingekündigt. Ich halte es
 nunst sehr recht recht gut in Absicht auf
 als Gott hier bey uns so manchen gemacht mir
 klaren Vorstand dazu zu thun. Wirßen
 doch die klaren Absichten wissen, das man
 in Anbetracht auf die Waisenhaus ist, die
 lauter klaren blauenwichtigen Kindern, so wir
 den abden auf mit den und leben wir
 wir es selbst sehr für ihn.
 Somit übermüde der Conspectum von unser
 neuen Einrichtung in der Schule, welche oben
 den Hn Jupp: Dargen den Hn Jupp: Juppman und
 den Hn Jupp: Lötterman zu communiciren köth.
 So könnt auf sich ein klaren Anfang von den
 Absichten, worin es künftlich geschahen wird.
 Es wird wohl, könnt mir schon abtun
 zu haben das es ist sehr wenig Zeit zum
 schreiben sehr, um der Zeitel bracht parat

und fertig da liegt. Wenn ich es mir
man ist seine Darsen und seine
Arbeit dadurch selber in ein großes Verliertum
für, man man weiß ordentlich und punctuell
ist oder ist das mit allen Dingen darauf
bezieht. Die wohl ist ganz bei den
geschickten Abwägung und bei den vielen
Distractionen zu weit kommen!
Wenn der Herr nicht kommen sollte und
und auf da mir eigene Darsen machen,
me geht noch alles als ein Stöcken ist.
Für den Stütz mache das die Könige,
Majestät d. 5 April meine Kinder acht
Jahre lang und ist sehr schön gemacht.
Dies zu mir (da mit dem Majestät nicht) gesagt;
Dass das sind meine Kinder! Die Ge-
schichte meine Kinder nicht nur Könige Kinder
genannt werden sondern so muss sie auf zu

Sein zu Gottes Kinder, Alle unser
Anerkennung Vater in Halle bitten von
und allen gesungener zu grüßen.
Und ist unsern

Hofmann
d. 10 April.
1726

fr. Hoffmann

gesungener Dorf
Grafs. Meyer.